

Prisoner of the past

Masato x Ogi (Soichiro x Kaname am Rand)

Von Wolfi-sama

Kapitel 3: Scene 3

Und schon wieder Zeit für ein neues Kapitel xD Diesmal isses etwas kurz geworden wie ich finde, aber ich konnte die Handlung des nächsten Kapitels noch nicht mir reinbringen oO

Trotzdem ist das letzte Stückchen des Kappis wichtig ;D
Viel Spaß! *Kekse hinstell*

„...+~*~+..,“

„Mein Gott, Sonooka-kun, was machst du da..!? Nennst du das etwa Schauspielern!?“
Ogi schmiss Soichiro das Drehbuch vor die Füße und machte ihm somit klar, dass er es aufheben sollte.

„Lies es dir noch mal durch und dann versuchen wir es nachher noch einmal.“

Der Blonde klatschte zweimal in die Hände und läutete somit eine Drehpause ein. Kopfschüttelnd verließ er das Set und hielt Ausschau nach Masato, den er den ganzen Drehtag noch nicht gesehen hatte. Sicher, er hätte auch Soichiro nach dem Verbleib seines Bruders fragen können, doch der hatte gerade genug mit dem lesen des Drehbuchs zu tun.

Ogi steckte die Hände in die Jackentaschen und schlenderte ein bisschen im Studio umher und betrachtete dabei die ganzen Kulissen, die Masato in den letzten paar Wochen geschaffen hatte. Sein Talent war wirklich unübersehbar. Nicht nur deswegen, weil er die Kunst seines Vaters fast perfekt kopieren konnte, sondern auch wegen seinem ganz eigenen Stil, der selbst noch durch den von Kaoru durchschimmerte.

Vielleicht schaffte er nach Fertigstellung dieses Films sogar den Durchbruch zu wirklich bedeutenden Regisseuren und Filmen, die ihn mindestens so berühmt machten, wie Kaoru es war.

Der Blonde sah auf, als er eine ihm vertraute Stimme einige Meter neben sich hörte.

„Sieh an. Wieder fleißig?“

Masato, der bis eben noch mit einigen Mitarbeitern über die Kulissenentwürfe gesprochen hatte drehte sich genervt zu Ogi um.

„Natürlich. Ich kann es mir bei dieser miserablen Bezahlung nicht leisten nichts zu tun.“

„Na, so schlecht wirst du auch nicht bezahlt..“

„Sag schon, was willst du schon wieder von mir..?“

Ogi zeigte schweigend auf die Tasche, in der Masato für gewöhnlich seine Entwürfe transportierte. Dieser kramte das gewünschte bearbeitete Papier heraus und reichte es Ogi.

Der schaute es sich einen Moment lang an und nickte zufrieden.

„Gute Arbeit, Masato...“

Schweigend verschränkte Angesprochener die Arme und wandte seinen Blick an die Studiodecke, während der Andere das Bild noch weiter unter die Lupe nahm.

„Auch, wenn es im Endeffekt nicht wirklich tragisch ist, aber... warum hast du diesmal so unordentlich gearbeitet..?“

Masato sah ihn fragend an und stellte sich neben den Blondem um sich seinen Entwurf erneut an zu schauen.

„Es sieht so aus, als wärst du gar nicht bei der Sache gewesen..“

Genervt seufzte Masato und nahm Ogi das Papier aus der Hand, woraufhin der sich zu ihm umdrehte.

„Wie hätte ich denn ordentlich arbeiten sollen..? Deine nervtötende Stimme und dein Grinsen sind mir nicht mehr aus dem Kopf gegangen.“

Ogi überhörte den beißenden Ton und zupfte Masato den Entwurf mit einem Grinsen auf den Lippen aus den Händen.

„Du hast also die ganze Zeit an mich gedacht, ja? Na das ist doch schon mal ein Anfang.“

Feinsäuberlich rollte er den Entwurf zusammen und übergab ihn wieder seinem Schöpfer, der nicht sonderlich davon begeistert war schon wieder so lange mit dem Blondem diskutiert zu haben.

„Wars das jetzt endlich?“

Ogi sah ihn einen Moment nachdenklich an und nickte fast unmerklich, woraufhin der Schwarzhaarige ohne zu zögern an ihm vorbei rauschte. Er drehte sich langsam um und sah ihm einen Moment hinterher. Was hatte er getan, dass Masato ihn so sehr verachtete..?

Minutenlang war er völlig in Gedanken und bemerkte erst spät, dass Goto zu ihm gekommen war und nun verwirrt wartend den Kopf schief legte.

„Ogi..?“

„Hm..?“ sein Kopf ruckte hoch zu Goto und er sah den anderen planlos an.

„Ich wollte dich eigentlich nur mal bitten kurz bei Masato vorbei zu schauen. Er fängt gerade mit der Kulisse an.. Vielleicht ist es besser, wenn du direkt mal zuschaust, bevor er schon wieder was ändern muss. Wie ich sehe ist gerade eh Pause, da wird man dich sicher für ein paar Minuten entbehren können.“

„Sicher.“

Grinsend machte er sich auf den Weg zum Schwarzhaarigen. Ob das Grinsen nun daher rührte, dass er dem Anderen seinen Plan ihm aus dem Weg zu gehen durchkreuzen konnte, oder daher, dass er sich freute ihn wieder beobachten zu können wusste Ogi selbst nicht. Er sah sich kurz um und entdeckte Masato schließlich am Set für die Szene, bei der er vor kurzem noch einige Änderungen vorgenommen hatte.

Der Blonde entschied sich dazu ihn nicht sofort mit seiner Anwesenheit zu überfallen, sondern sich erst einmal einen Moment im Hintergrund zu halten. Es klang zwar irgendwie verrückt, aber er genoss es in vollen Zügen Masato beim arbeiten zu zusehen, wie er sich nur auf seine Aufgabe konzentrierte und alle Störfaktoren um sich herum ausblendete. Interessanterweise ließ er sich nur durch Ogi ablenken. Es konnte kommen, wer wollte, Masato würde sich kein bisschen dafür interessieren. Einzig und allein der Blonde schaffte es, ihn unkonzentriert werden zu lassen.

So auch dieses Mal. Als ob Masato gespürt hatte, dass Ogi hier war, drehte er sich um und entdeckte auch sofort den unverschämte freundlich Grinsende Regisseur vor sich. „Was willst du denn schon wieder hier...!?“ genervt rollte er mit den Augen und legte vorwurfsvoll den Kopf schief.

„Ehm.. Ich ARBEITE hier..?“

„Ja, und warum bist du dann hier und nicht bei dem Kamerateam..?“

Langsam ging er an Masato vorbei und lief ein wenig im Kreis. „Weil dein geliebtes Halbbrüderchen es nicht auf die Kette bekommt seine Rolle ordentlich zu spielen.“

Er blieb knapp hinter dem Anderen stehen und verschränkte die Arme. Masato schwieg und spürte Ogis Blicke auf sich ruhen, was ihm Unbehagen bereitete... Er hasste es einfach, beobachtet zu werden..! Masato trat ein paar Schritte vor und drehte sich schließlich wieder zu dem ungebetenen Gast um.

„Trotzdem weiß ich nicht, warum du hier sein solltest.“

„Nun...“

Er trat wieder ein Schrittchen näher an Masato heran und machte den kleinen Größenunterschied zwischen ihnen mit einem ungeheuren Selbstbewusstsein wett.

„...Ich bin eben sehr gern bei dir.“

Sein Gegenüber wandte seinen Kopf nur missbilligend ab und entfernte sich wieder ein paar Meter von ihm.

„Das willst du mir doch nicht allen Ernstes als echten Grund verkaufen, oder...?“

Schon fast wehleidig seufzend ließ Ogi seine Hände in die Jackentaschen sinken und lehnte sich an eine Studiowand.

„Nein.. Produzent Goto hat mich darum gebeten, mal bei dir vorbei zu schauen... Was aber nichts daran ändert, dass ich trotzdem gern in deiner Nähe bin.“

Masato konnte Ogis Lächeln in diesem Moment nicht wirklich zuordnen. Es war nicht dieses schelmische Grinsen, was er sonst immer im Gesicht hatte, aber auch kein wirkliches Lächeln bei dem man das Gefühl von Freundlichkeit bekam. Es war wieder typisch für den Blondinen; Man konnte immer nur schwer erkennen, was er dachte und wie er das, was er sagte auch wirklich so meinte.

„Schön, dann bist du halt gern bei mir, aber ich will dich für meinen Teil nicht in meiner Nähe haben.“

Er drehte sich von Ogi weg und schnappte sich den Kulissenentwurf, der immer noch auf dem Boden lag und schenkte dem Regisseur keine weitere Beachtung.

Nach einigen Minuten entschied Ogi sich dazu doch zu gehen, da er nicht mehr daran glaubte, dass Masato sich noch mit ihm beschäftigen würde.

Schweigend kehrte er zu seinem Kamerateam zurück und setzte die Dreharbeiten für die Szene fort.

Erleichtert setzte sich der Schwarzhäarige in den Schneidersitz und atmete einmal tief durch. Manchmal raubte Ogi ihm wirklich den Verstand! Wieso hatte er ihn nicht einfach ignoriert..!? Er dachte einen Moment darüber nach und kam schließlich zu dem Schluss, dass er den Blondinen einfach überhaupt nicht ignorieren KONNTE. Irgendetwas veranlagte ihn ständig, seine Aufmerksamkeit auf Ogi zu richten, egal in welcher Situation...!

Unbewusst drehte er sich zu besagtem um und beobachtete ihn einen Moment, wie er Soichiro ein weiteres Mal zurechtwies.

Masato dachte an die Zeit, wo Ogis Stern begann aufzugehen. Schon da sagte er, was er dachte und ließ sich auch durch niemanden dabei beirren. Wenn etwas nicht so verlief, wie er es gern hätte, konnte er wirklich unangenehm werden. Er setzte sich um jeden Preis durch. Fast so wie ein kleines Kind, dass keine Mühe scheuen würde

seinen sturen Willen durchzubringen.

Eigentlich war das kein wirklich guter Charakterzug, doch konnte Ogi es effektiv in Nutzen umwandeln. Jeder am Set respektierte ihn als Regisseur und man versuchte seinen Wünschen so schnell und so gut wie möglich nach zu kommen, sodass sie mit den Dreharbeiten bis jetzt noch nie in Verzug geraten waren.

Der Drehtag verging, ohne, dass die beiden noch ein weiteres Wort miteinander gewechselt hatten.

Masato und Soichiro schlenderten gemeinsam zurück nach Hause, wobei letzterer seinem Bruder ab und an einen kurzen prüfenden Blick zuwarf.

Er hatte mitbekommen, dass Masato und Ogi sich ein bisschen in den Haaren hatten und konnte sich deswegen auch denken, warum die Stimmung nach der Drehpause auf ihrem Tiefpunkt angelangt war.

Doch Soichiro kannte seinen Bruder nun schon gut genug um zu wissen, dass es keinen Sinn hatte, ihn jetzt nach den genaueren Beweggründen für sein Verhalten zu fragen. Entweder hätte er sich seinen hart erkämpften Status im Hause Shirakawa abschminken können, oder er hätte einen Einlauf bekommen nach dem Motto „Das verstehst du eh nicht, und es geht dich darüber hinaus auch gar nichts an..!“. Von daher konnte er auch genauso gut darauf verzichten.

Nach langen Minuten des schweigend Nebeneinanderherlaufens schloss Masato die Haustür auf und hingte seine Jacke im Gegensatz zu Soichiro feinsäuberlich auf.

Besagter Wirbelwind huschte ohne Umweg sofort Richtung Küche um seine Widerankunft von der Arbeit sofort bei seinem Liebsten zu melden. Freudig legte er von hinten seine Arme um Kaname und flüsterte ihm ein „Bin wieder da“ ins Ohr.

Daraufhin drehte sich sein Angebeteter in seinen Armen zu ihm um und gab ihm einen liebevollen Kuss, wandte seinen Blick jedoch nicht auf Soichiro, sondern auf Masato, der nun im Türrahmen stand.

„Willkommen zurück, Masato.“

Masato nickte einmal kurz und verschwand daraufhin im Wohnzimmer. Bei Kaname und Soichiro konnte es eh noch eine Weile dauern... Er lehnte sich auf dem weichen Sofa zurück und schaute einen Moment lang die Zimmerdecke an, wobei er einzig das Ticken der Uhr hörte. Seine Brüder in der Küche konnte man hier im Wohnzimmer schon nicht mehr hören. In diesem Moment fühlte er sich irgendwie einsam..

Erst wurde ihm Kaoru genommen, der für ihn bis dahin seine Familie gewesen war, und dann hatte Soichiro es auch noch geschafft Kanames Herz für sich zu gewinnen.

Zwar war es keineswegs so, als wenn er hier im Haus nicht mehr willkommen war, doch fühlte er sich immer öfter einsam, seitdem Soichiro und Kaname zusammengefunden hatten. Natürlich freute er sich für die beiden, besonders für Kaname, doch trotzdem fehlte ihm jemand an seiner Seite..

Damals war es noch sein Vater, der den Platz an seiner Seite füllte, dann war es Kaname. Doch jetzt..? Masato zwang sich, nicht in diesem Moment an seinen Traum zu denken.

Noch nicht mal wenn er allein war und sich gerade schon im Selbstmitleid versenkte hatte er es geschafft den Blondnen aus seinen Gedanken zu verbannen...!

Egal wo er war, egal über was er nachdachte; irgendwie schaffte Ogi es immer wieder sich in seinen Kopf zu schleichen.

Masato legte alles daran es auf seine Arbeit zu schieben. Ja, das musste es sein! Er hatte in letzter Zeit viel zu viel mit Ogi zu tun gehabt. Das war ganz normal in solchen Situationen. Sowas würde vorbeigehen! Sobald sie die Dreharbeiten abgeschlossen hatten und er eine Zeit lang Abstand von ihm hatte würde sich das wieder legen. Also

überhaupt kein Grund zur Sorge! Und all zu lange würde es bis zu den letzten paar Filmszenen auch nicht dauern! Dann nur noch zur Filmpremiere und er würde Ogi eine hoffentlich lange Zeit nicht mehr wiedersehen! Doch jetzt durfte er fürs erste seinen Feierabend genießen.

„...+~*~+..“

Wie gesagt nicht das meiste, aber im nächsten Kappi wirds besonders für Ogi richtig hart und dann geht das Gerangel los x3
Also freut euch schonmal! :D

Lg
Grimmy

Und schonmal im Vorraus: FROHE WEIHNACHTEN!